

BESCHLUSSPROTOKOLL

11. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses - 6. Legislaturperiode des Freistaats Thüringen am 25. September 2017

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Beginn: **10:00 Uhr**

Ende: **15:30 Uhr**

01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

02 Bestätigung der Tagesordnung

Folgende Gremien haben seit der letzten Sitzung des LJHA nicht getagt:

- Stiftung HandinHand
- Strategiegruppe
- Fachbeirat Inklusion

Frau Staatssekretärin Ohler konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Ihr persönlicher Referent, Herr Richter, hat jedoch zu diesem TOP teilgenommen. Die TOP 05, 13 und 14 wurden in Anwesenheit von Herrn Richter aufgerufen.

TOP 12 wurde wegen des gleichen Themenbezugs unter TOP 15.3 mit aufgerufen.

Die TO wurde einstimmig beschlossen.

03 Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung vom 12. Juni 2017

03.1 Genehmigung des Protokolls

Es liegen keine Einsprüche vor, damit ist das Protokoll der letzten Sitzung bestätigt.

03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegte Information wurde ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

04 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses

Gespräch des Vorsitzenden mit Staatssekretärin Ohler am 4. August 2017:

Einige der besprochenen Themen stehen auch auf der heutigen TO:

- Schulentwicklung partnerschaftlich diskutieren:
→ *partnerschaftlicher Diskussionsprozess soll auf Augenhöhe stattfinden; das Thema „Werkstattprozess“ wird mit diskutiert,*
- Gutachten zur Kostenentwicklung bei Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts:
→ *es liegt keine grundsätzliche Ablehnung bezüglich eines Gutachtens vor; die unterschiedliche regionale Entwicklung erschwert jedoch eine Gutachtenerstellung,*
- Minister Holter wird in der Sitzung des LJHA im Dezember 2017 teilnehmen
- Thüringen übernimmt 2018 den Vorsitz der KMK: Schwerpunkt Demokratiebildung an Schulen

Informationen zu Sitzungsterminen 2018

5. März 2018	Thüringer Landtag
4. Juni 2018	Thüringer Landtag
24. September 2018	Ort noch offen
10. Dezember 2018	Thüringer Landtag

Es erging nochmals vorsorglich der Hinweis, sich jeweils vor den Sitzungen auf der Einladung über den Tagungsort zu informieren. Die Sitzungstermine im Landtag stehen insofern unter dem Vorbehalt, dass ggf. anderweitige Sitzungen (z. B. Untersuchungsausschüsse) dort anberaumt werden.

05 „Zukunft Schule“ – Herausforderungen und Chancen für Thüringens Schulsystem

Herr Richter stellt die Präsentation „Zukunft Schule – Empfehlungen und Werkstattprozess“ i. V. für Frau Staatssekretärin Ohler vor.

Anlage 1

Rückmeldungen und Nachfragen bezogen sich u. a. auf die Einbindung der Kommunen in diesen Prozess, auf die Wettbewerbsmöglichkeiten von Schulen im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit möglichen Auswirkungen auf Schulstandorte und die Aufhebung von Schulbezirken.

Nachfragen wurden beantwortet.

06 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

06.1 Landesschulbeirat

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

06.2 EJBW

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

07 Berichte aus den Arbeitsgruppen

07.1 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Ergänzung in der Übersicht:

AG Fachliche Empfehlung für Familienbildung hat sich am 10. August 2017 konstituiert. Am 14. Juli 2017 fand die erste Sitzung der AG statt. Ziel ist es, bis Ende 2017 einen Entwurf vorzulegen.

08 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

08.1 Aktuelle Informationen

08.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

- SGB VIII-Novelle – Aktueller Stand nach Bundesratssitzung am 22.09.2017:
Frau Reinhardt berichtet über den aktuellen Stand seit Ende Juni: Beschluss im BT, Annahme im FJ-Ausschuss, Beratung im BR auf November 2017 verschoben, weitere Entwicklung auch abhängig von Konstellationen im Bund nach BT-Wahl vom 24.09.2017
- Bundesinitiative bzw. jetzt Fonds Frühe Hilfen:
Frau Reinhardt berichtet, Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung für den Fonds durch die Bundesministerin am 28. August 2017 in Halle – TH unterzeichnet in Kürze, entsprechende Beschlussfassung durch das Kabinett liegt bereits vor; Etablierung einer unbefristeten Stiftung, im Ergebnis wird die Förderpraxis in der bewährten Weise beibehalten

08.1.2 Information der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

- Information zur Fachveranstaltung zum 15. Kinder- und Jugendbericht „Jugend ermöglichen – eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe“ am 20. September 2017 im Coelicum ► Diskussionsergebnisse der Veranstaltung fließen in den Landesbericht ein, der in 2018 in den Landtag kommen soll,
- Information zur Beteiligungsveranstaltung mit jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren als Diskussionsforum zu den Aussagen des 15. Kinder- und Jugendbericht am 23. Oktober 2017 in Weimar: Thüringern veranstaltet als erstes Bundesland ein FORUM „*Jugend ermöglichen – Jugend zwischen selbst gewählter Entwicklung und gesellschaftlicher Erwartung*“ und diskutiert hier die Ergebnisse des 15. KJB mit jungen Menschen aus Thüringen
- Information zur Landesstrategie Mitbestimmung: Der Schwerpunkt der aktuellen Arbeit liegt auf der Erarbeitung des Strategiepapiers innerhalb der Projektgruppe, Fertigstellung bis Ende 2017 vorgesehen, Es wird über die zweite Runde der Praxisfenster informiert (Beteiligungsveranstaltungen mit jungen Menschen im Rahmen der Erarbeitung der Landesstrategie)
 1. 13. Oktober 2017 in Heiligenstadt (Region Nord)
 2. 21. Oktober 2017 in Kahla (Region Ost)
 3. 28. Oktober 2017 in Erfurt (Region Mitte)
 4. 18. November 2017 in Suhl (Region Südwest)

- Durchführung eines Fachtages im Rahmen der Erarbeitung der Landesstrategie zum Thema Digitale Welten am 23. November 2017 in Erfurt

Bewerbungen Jugendbeteiligungspreis:

Projekttitlel	Ort	Unterstützer
Etablierung des Schülerparlaments Erfurt	Erfurt	Stadtjugendring Erfurt e. V.
Festival Tolerance Jam	Gera	Jugendbeirat Gera
Demokratie Projektstage	Ilm-Kreis	Kinder- und Jugendbeirat Ilmenau
Patenprojekt	Saalfeld	Kinder- und Jugendausschuss Saalfeld
Jugendforum Politik	Jena	Ernst-Abbe-Gymnasium Jena
Gestaltung eines Pausenraums	Saalfeld	Förderzentrum Johann Heinrich Pestalozzi Saalfeld
Projekt: „Aus Fremden werden Freunde“	Hildburghausen	BBV Löwen Hildburghausen e. V.

- Umsetzung Landesjugendförderplan:
 - *Wiederholung Konzeptauswahlverfahren* zur außerschulischen Jugendbildung, Verfahren ist identisch mit dem aus 2016; Bewerbungsfrist endete am 18. September 2017; derzeit findet das Auswahlverfahren statt; das Ergebnis soll laut Planung Ende Oktober/Anfang November 2017 vorliegen,
 - *Überarbeitung der FRL zum LJFP*: Anhörung läuft bis 4. Oktober 2017
- Anerkennung freier Träger:
Es waren insgesamt acht Anträge eingegangen. Einige sind von den Trägern nach Rücksprache und eingehender Information teilweise zurückgezogen worden. Aktuell sind vier Anträge offen. Nach Vorlegen aller noch ausstehenden Unterlagen wird die AG des LJHA dazu einberufen werden.

Nachfragen wurde beantwortet.

08.1.3 Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Schule und Jugendhilfe

Dieser TOP wurde zusammen mit TOP 05, 13 und 14 behandelt.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

08.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit keine offenen Beschlüsse.

08.3 Anfragen an das LJA/TMBJS

Mündliche Anfrage von Herrn Johansson:

Wird in der Dezember-Sitzung behandelt.

Mündliche Zwischeninformation zur Anfrage von Herrn Krauß:

Zuwendungen für die „Schulbezogene Jugendsozialarbeit an örtliche Träger der Jugendarbeit“

„Im Rahmen der Zuwendungen für die „Schulbezogene Jugendsozialarbeit an örtliche Träger der Jugendarbeit“ werden die Mittel an die Träger zweimonatlich ausgezahlt. Dementsprechend muss auch die Verwendung nachgewiesen werden. In der Praxis kommt es nun zu Zinsnachberechnungen im einstelligen Euro-Bereich bzw. im Euro-Cent-Bereich im Rahmen des Verwendungsnachweises. Die Aufwendungen dafür stehen im keinem Verhältnis sowohl bei der öffentlichen Hand als auch bei den Trägern. Gegenüber den Trägern ist diese Verfahrensweise sehr grenzwertig, da bereits einige Banken und Sparkasse für Guthaben Negativzinsen eingeführt haben. Besteht eine andere Möglichkeit im Rahmen der Richtlinie auf die Verfahrensweise des § 50 Absatz 1 i. V. m. Absatz 2a des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch zu verzichten bzw. den Verwendungsnachweis der Mittel auf sechs Monate zu strecken?“

Information der Verwaltung:

Seitens der Kommunalen Spitzenverbände liegt eine ähnliche Anfrage vor. Zu den einzelnen Punkten ist eine Klärung u. a. mit dem Thüringer Finanzministerium erforderlich, eine Abstimmung erfolgt zeitnah. In der Dezember-Sitzung wird berichtet.

09 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

09.1 Aktuelle Informationen

Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ) – Aktueller Stand

Frau Wesselow-Benkert berichtet:

Aktueller Umsetzungsstand LSZ/Angebotskatalog

- Ergebnisse der Arbeit der Unterarbeitsgruppen werden derzeit zusammengefasst, systematisiert und ausformuliert,
- Katalog wird ab 2019 Bestandteil der Förderrichtlinie sein

Förderrichtlinie

- Einleitung des offiziellen Abstimmungsverfahrens,
- Inkrafttreten zum 1. Januar 2019

Qualitätskriterien für die fachspezifische Planung

- beschreiben Planungs- und Beteiligungsprozesse auf kommunaler Ebene,
- Entwurf wird derzeit in einer Arbeitsgruppe erarbeitet und wird im Oktober vorliegen,

Gremienarbeit und Vernetzung

- 19. Juni 2017 **zweites PG-Treffen**,
- inhaltlicher Schwerpunkt Reflexion Arbeit der UAG`n und Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse,
- Ausblick auf weiteres Vorgehen,
- **Gesamtbilanzierungstreffen** am 11. September 2017 mit allen Akteuren der UAG`n und Projektgruppenmitgliedern und Frau Ministerin Werner,
- Veranstaltung-Ausdruck der Wertschätzung für die gemeinsam geleistete Arbeit,
- Bilanzierung des bisherigen Arbeitsprozesses,
- Vorstellung von Eckpunkten der geplanten Richtlinie und des Angebotskataloges,
- Vorstellung der Modellkommunen durch die jeweiligen Landrätinnen

Modellkommunen

- Modellphase hat am 1. September 2017 für Altenburger Land und Kyffhäuserkreis begonnen,

- Arbeit auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages,
- enge Begleitung durch IKPE,
- aktuell Strukturanalyse und Bedarfserhebungen; anschließend Vorbereitung eines fachspezifischen integrierten Planes

Förderung von Planungs- und Beteiligungsprozessen
für alle Nicht-Modellkommunen ab Januar 2018

Qualifizierungs- und Begleitkonzept

aktuell: Ausschreibung für die Prozessbegleitung und Qualifizierung für alle Akteure und für alle Landkreise und kreisfreien ab 2018

09.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit keine offenen Beschlüsse.

09.3 Anfragen an das TMASGFF

Derzeit liegen keine Anfragen vor.

Die Verwaltung soll in der Dezember-Sitzung über den Stand bei den Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ) berichten.

10 Junge Flüchtlinge in Thüringen

Aktuelle Berichterstattung zu UMA

Anlage 2

Berichterstattung erfolgte durch die Verwaltung.

Hinweis auf eine Fachveranstaltung zur Vorstellung der Empfehlungen der BAGLJÄ:
23. November 2017

Nachfragen zur Umwidmung bei investiven Anträgen und zur Hilfestellung für Junge Volljährige wurden beantwortet.

11 Thüringer Bildungsplan bis 18 – Implementierung in der Jugendhilfe

Bericht: Michael Wiegand – FSU

Anlage 3

Nachfragen wurden beantwortet.

12 Pflegefamilien in Thüringen – Anpassung Pflegegeld

Befassung auf Antrag von Herrn MdL Bühl

Bezug: Kleine Anfrage 2114 vom Juni 2017 – „Situation von Pflegefamilien in Thüringen“
Aufruf gemeinsam mit TOP 15.3

Die unterschiedlichen Positionen wurden vorgetragen. Die kommunale Seite stellt dar, dass eine Erhöhung seitens der Landräte zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgelehnt werde, u. a. deshalb, weil eine Erhöhung in der Haushaltsplanung des Landes (z. B. beim KFA) nicht rechtzeitig berücksichtigt wurde.

Ein entsprechendes Schreiben wurde am 27. September 2017 versandt.

13 Schuldistanz – Entwicklung und Bewertung aus Sicht d. Staatlichen Schulämter

Berichterstattung: Ralph Leipold – Leiter des SSA Mittelthüringen
Robert Severin – Referent SSA Westthüringen

TOP wurde gemeinsam mit TOP 05, 08.1.3. und 14 behandelt.

Anlage 4.1

Anlage 4.2

Nachfragen u. a. zur Übertragbarkeit von Projekten auf andere Gebietskörperschaften und die Rolle der Schulsozialarbeiter wurden beantwortet.

Seitens der Schule wird derzeit kein Erfordernis gesehen, die bestehenden Fachlichen Empfehlungen zu überarbeiten. Hilfreich wären jedoch Erläuterungen/Handreichungen zur praktischen Umsetzung.

14 Inklusive Bildung – Entwicklung Schulbegleitern/Integrationshelfer in 2016

Vorstellung der Entwicklung aus Sicht der kommunalen Jugend- und Sozialhilfe

Dieser TOP wurde gemeinsam mit TOP 05, 08.1.3. und 13 behandelt.

Berichterstattung durch Dr. Klass

Anlage 5

Nachfragen wurden beantwortet. Thema wird in der Strategieguppe beraten.

15 Beschlussfassung

15.1 Thüringer Gesetz über die Neuregelung der Kindertagesbetreuung v. 18.05.2017

Drucksache 6/3906 (Versendung ausschließlich per Email)

Beschluss-Reg-Nr.: 78/17

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

15.2 Stellungnahme zur Thüringer Schulordnung f. Grundschulen, Regelschulen, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule, der Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium sowie der Thüringer Kollegordnung (Versendung ausschließlich per Email)

Beschluss-Reg-Nr.: 79/17

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

15.3 Pauschalbeträge der laufenden Leistungen der Vollzeitpflege

Beschluss-Reg-Nr.: 80/17

Einreicher Vorsitzender

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beauftragt den Vorsitzenden, im Zuge der Haushaltsdebatte auf die Fraktionen im Landtag zuzugehen, mit dem Ziel, auf eine Verbesserung der Leistungen für Pflegeeltern bei den Kosten für Pflege und Erziehung entsprechend der Empfehlungen des Deutschen Vereins (DV) hinzuwirken. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen zusätzlich für diesen Zweck im Landeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.
2. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit
 - der qualitativen Entwicklung und damit im Zusammenhang stehender notwendiger Unterstützungsleistungen sowie
 - den Regelsätzen „Materielle Aufwendungen“ beschäftigt.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind dem Landesjugendhilfeausschuss spätestens Ende 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	9	0	6

Abstimmung: mehrheitlich angenommen.

Schreiben des Vorsitzenden wurde am 27. September 2017 versandt.

15.4 Positionspapier zu grundsätzlichen Aspekten der (schulischen) Bildung und des Deutsch-Spracherwerbs von jungen Flüchtlingen“ aus BV 51/16

Beschluss-Reg-Nr.: 77/17

Einreicher: Ulrich Töpfer - AG UMA

Der LJHA beschließt:

1. Der LJHA empfiehlt der Landesregierung, bei der Auslegung der Vollzeitschulpflicht nach § 19 Abs. 1 ThürSchulG von zehn Schuljahren, auf die tatsächlich besuchten Schuljahre abzustellen. Diese Schulpflicht sollte spätestens mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird, enden.
2. Der LJHA empfiehlt der Landesregierung, die Berufsschulpflicht nach § 21 Abs. 1 ThürSchulG auf Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht in einem Ausbildungsverhältnis stehen und keine Qualifizierung für das Erwerbsleben vorweisen können, zu erweitern und entsprechend zu ändern.
3. Der LJHA fordert die Landesregierung auf, das im § 1 Abs. 1 ThürSchulG bestehende Recht auf schulische Bildung und Förderung junger Menschen (bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) umzusetzen.

4. Der LJHA begrüßt den Hinweis des TMBJS an die Staatlichen Schulen Thüringens im Schreiben vom 22.06.2017 zur Möglichkeit der Verlängerung der Beschulung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund und empfiehlt die regelhafte Umsetzung durch die Schulleitungen.
5. Der LJHA empfiehlt der Landesregierung, dem BVJ-S flächendeckend mindestens ein Vorbereitungsjahr für Jugendliche und junge Erwachsene, welche die sprachlichen oder fachlichen Voraussetzungen nach der Berufsschulordnung für die Aufnahme in das BVJ-S nicht erfüllen, voranzustellen. Zudem empfiehlt er die Schaffung der Möglichkeit, das BVJ-S zu wiederholen.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Die Verwaltung leitet den Beschluss am 10. Oktober 2017 an den Minister für Bildung, Jugend und Sport weiter.

15.5 Konzeptauswahl außerschulische Jugendbildung – Neukonstitution der AG
Beschluss-Reg-Nr.: 81/17
 Einreicher: Verwaltung

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die erneute Einrichtung einer AG im Rahmen der Wiederholung des Auswahlverfahrens zur Konzeptförderung der Außerschulischen Jugendbildung im Rahmen der Umsetzung des Landesjugendförderplanes 2017 bis 2021.
2. Der AG gehören folgende Vertreterinnen und Vertreter an:
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter des Landesjugendrings Thüringen e. V.,
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung e. V.,
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 78 SGB VIII,
 - eine/ein Vertreterin/Vertreter des TMBJS und eine/ein Vertreterin/Vertreter der Thüringer Jugendämter.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

15.6 Jugendberufsagenturen – Konstituierung einer AG zur Erarbeitung von Fachlichen Empfehlungen und gemeinsamen Fachstandards

Beschluss-Reg-Nr.: 82/17

Einreicher: Verwaltung

Der LJHA wird gebeten, die Einrichtung einer AG zur Erarbeitung gemeinsamer Fachstandards für Thüringer Jugendberufsagenturen zu beschließen und Mitglieder zu entsenden.

Mitglieder der AG sollen sein:

2 Vertreter/innen der kommunalen Spitzenverbände,
2 Vertreter/innen der Thüringer Jobcenter
2 Vertreter/innen der Agenturen für Arbeit,
2 Vertreter/innen des LJHA,
2 Vertreter/innen aus dem Schulbereich bzw. Schulamt
TMASGFF,
RD SAT,
TMBJS.

Zusammen mit dem TMASGFF und der RD-SAT sollen die in der Arbeitsgruppe entwickelten Empfehlungen beim Aufbau neuer und beim Ausbau bereits bestehender Kooperationen zwischen den Rechtskreisen SGB II, III und VIII sowie dem Schulbereich genutzt werden. Die Arbeitsgruppe soll noch im 3. Quartal 2017 ihre Arbeit aufnehmen und möglichst erste Ergebnisse in der Dezembersitzung des Landesjugendhilfeausschusses vorlegen.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Verwaltung schreibt die jeweiligen Institutionen/Gremien an und bittet um Benennung von Teilnehmern für die AG.

15.7 Strategiepapier für den Aus- und Aufbau spezieller Angebotsformen für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedarfen

Beschluss-Reg-Nr.: 83/17

Einreicher: Verwaltung

Der LJHA beschließt eine weitere Terminverlängerung für Nummer 3 von Beschluss-Reg.-Nr. 120/14: das Strategiepapier für den Aus- und Aufbau spezialisierter Angebotsformen soll nunmehr bis spätestens Ende des II. Quartals 2018 entwickelt werden.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

15.8 Aktualisierung der Leitlinien für die Jugendhilfe im Freistaat Thüringen für einen effizienten und effektiven Jugendschutz

Beschluss-Reg-Nr.: 84/17

Einreicher: Verwaltung

1. Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt den Aktualisierungen der beigefügten Leitlinien für die Jugendhilfe im Freistaat Thüringen für einen effizienten und effektiven Schutz von jungen Menschen zu.
2. Die Verwaltung des Landesjugendamtes wird beauftragt, die Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe in geeigneter Weise über die Aktualisierung zu informieren.

Abstimmung:

<i>anwesend</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>Enthaltung</i>
15	15	0	0

Einstimmig angenommen.

Die nächste Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses findet am **11. Dezember 2017** in der Rotunde des Regierungsviertels, Werner-Seelenbinder-Straße, 99096 Erfurt, statt.

gez. Peter Weise
Vorsitzender

gez. Christine Kascholke
Protokoll